

Visionär-Projekt: sich für den größeren Kontext entscheiden

Was haben wir wirklich im Griff? Und was verlören wir, wenn wir alles im Griff hätten?

Mit **Visionär** vermögen wir loszulassen, nach Alternativen zu fragen, umfassendere Kontexte in unser Leben einzubeziehen. Wir greifen nach den Sternen, dem Unendlichen, Gott, dem Sein oder einfach nach einer alternativen Lebensform. Was uns primär am Leben erhält sind nicht die Nahrungsergänzungsmittel, sondern das Wunder des Lebens schlechthin. In diesem Sinne verstehe ich Mascha Keléko:

„Auf nichts war Verlass.
Nur auf Wunder.“

In diesem Projekt machen wir den Schwenk zur Transzendenz, auf etwas, das hält, wenn nichts mehr hält. Wie schrieb doch Hilde Domin: „Ich setzte den Fuß in die Luft und fühlte, sie trug.“ Und Max Frisch: „Der Alltag ist nur durch Wunder erträglich.“

Ich nehme hier mal dem Verb „sich wundern“ das Reflexivpronomen weg. Wenn jemand wundert, dann könnte das bedeuten, dass er Wunder vollbringt, im Wunder lebt oder für bestimmte Themen die Wunder-Landefläche ausgefahren hat.



Unser Projekt besteht also darin zu wundern. Du gehst einfach in einen Wunder-Spirit, bleibst schön offen und hältst dich dem Wunder hin. Du weißt nicht exakt, wie es sich erfüllen wird, wie dein Wunsch, dein Problem beseitigt werden wird, aber du überlässt die Regie dem größeren Kontext. Und dann wunderst du intuitiv weiter. Konkret könnte das Projekt so aussehen, dass du ein bis drei Wünsche/Probleme

aufschreibst und dann in den beschriebenen Wunder-Modus gehst. „Sicherheitshalber“ kannst du dich noch weiter aus dem Fenster lehnen und dich jetzt schon für die Erfüllung deines Wunsches oder die Lösung deines Problems bedanken. Außerdem stelle dir bitte ganz genau vor, wie es sich anfühlte, wirklich im Wunder-Bewusstsein zu leben.

Du erkennst den Erfolg daran, dass Wunsch oder Problem weg sind und es dir gut geht. Hier heißt es besonders, für Alternativen offen zu sein und aufmerksam die Erfüllungsbilanz zu betreiben. Sagen wir du hättest dir den blondgelockten Traumprinzen gewünscht. Nach 14 Tagen sitzt er immer noch nicht auf deinem Sofa. Allerdings bist du trotzdem glücklich, denn du hast im Prinzenrollen-Preisausschreiben den Traumurlaub gewonnen oder dir ist ein süßer Dackel zugelaufen oder du ... *schreib du was:* _____

Bedenke: Die Erfüllung ist manchmal schräg versetzt.

Unterscheide zwischen allem, was du bequem im Griff haben kannst und allem, wofür wundern sich lohnt.

Was es dir bringt ...

Die 12 Projekte dieses Trainings sind Anregungen für die gezielte Entfaltung deiner Kompetenzen, d.h. für die Steigerung deiner Lebensfreude. Ziel ist letztlich, sich zu erkennen, sich gerecht zu werden und sich zu lieben. Darum geht es in meinem Buch „Wer sich liebt, umarmt die Welt“. Ich präsentiere dir das menschliche Potenzial unterteilt in zwölf Hauptkompetenzen. Du kannst sie genau orten und durchschauen, um dann selber die Weichen für ein noch freieres und wirklich erfülltes Leben zu stellen.

